

II- 4988 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 6216-Pr.2/75

Wien, 1975-08-29

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
W i e n 1.

2389/A.B.
zu 2350/J.
Präs. am 3. SEP. 1975

Auf die Anfrage der Abgeordneten Troll und Genossen vom 4.Juli 1975, Nr. 2350/J, betreffend Dienstpostenstand, beehre ich mich zunächst darauf hinzuweisen, daß die Beantwortung dieser Anfrage grundsätzlich in die Zuständigkeit des Bundeskanzleramtes fällt. Ich bin jedoch bereit, zu den einzelnen Punkten der Anfrage folgendes mitzuteilen:

Der Punkt 1) der Anfrage bezieht sich auf die Entwicklung des Dienstpostenstandes gegliedert nach Ressorts in der Zeit von 1966 - 1969 sowie 1970 - 1975. Mit Rücksicht auf die in dieser Zeitspanne eingetretenen Kompetenzänderungen, die zu nicht unerheblichen Dienstpostenverschiebungen zwischen den einzelnen Ministerien geführt haben, gibt eine Aussage im Sinne der Anfrage kein zutreffendes Bild. Angezeigt ist es daher, einzelne Verwaltungsbereiche (z.B. Unterrichts- und Forschungswesen, Gerichtsbarkeit und Strafvollzug) zusammenzufassen und die in diesen Bereichen eingetretenen Veränderungen nachzuweisen.

In diesem Sinne soll die nachstehende Übersicht Aufschluß geben.

.1.

Gliederung nach Verwaltungsbereichen

	1966	1969	1970	1975
Unterrichts- u. Forschungswesen	28.049	32.669	33.558	44.807
Gerichtsbarkeit und Strafvollzug	9.116	9.040	9.172	10.058
Sicherheitswesen	27.624	27.787	27.536	28.065
Heerwesen	21.820	21.191	21.311	20.432
Auswärtige Angelegenheiten	1.180	1.182	1.184	1.353
ÖBB	80.994	78.576	77.499	74.365
Post	52.302	51.960	51.935	56.390
Sonstige Betriebe	15.683	12.288	11.973	10.867
Summe Betriebe	148.979	142.824	141.407	141.622
Besondere Verwaltung 1)	2.173	2.253	2.218	2.564
Technische Verwaltung 2)	8.786	8.437	8.284	8.347
Sonstige Verwaltung 3)	22.581	21.906	21.845	21.933
Zentralverwaltung 4)	6.643	6.611	6.703	7.341
Summe Verwaltung	40.183	39.207	39.050	40.235
Gesamtsumme laut DPPI	276.951	273.900	273.218	286.572
Landeslehrer, für die der Bund nach den Bestimmungen des FAG den Aufwand trägt	44.849	51.679	50.164	51.729
Gesamtsumme	321.800	325.579	323.382	348.301

1) z.B.: Sanitätsanstalten, Veterinäranstalten

2) z.B.: Wildbach- und Lawinenverbau, Strombauamt, Baudienst, Vermessungsdienst

3.B1.

- 3) z.B. Landarbeitsämter, Finanzverwaltung
- 4) Diese Ziffern enthalten die Dienstpostenstände der Bundesministerien einschließlich der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung. Unter Außerachtlassung der Dienstposten für die Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung sind im Bereich der Zentralverwaltung im Dienstpostenplan 1975 insgesamt 6.955 Dienstposten vorgesehen, das sind 1,99 % der von Bund besoldeten Bediensteten.

Wie sich aus obiger Übersicht ergibt, sind die Dienstposten in den Dienstpostenplänen 1970 zu 1975 um 13.354 Dienstposten angestiegen. Die Dienstpostenerhöhung auf dem Gebiet des Unterrichts- und Wissenschaftssektors beträgt allein 11.249 Dienstposten. Es verbleibt daher für die anderen Bereiche nur ein Mehrbedarf von 2.105 Dienstposten. Mit diesen Dienstposten wurden nicht nur gesetzliche Verpflichtungen, wie z.B. die Übernahme von Bediensteten angekaufter land- und forstwirtschaftlicher Güter und von Bediensteten der Hochwasserschutzkonkurrenz bedeckt, sondern auch die Reform des Strafvollzuges dienstpostenmäßig sichergestellt und schließlich für den Ausbau der Fernmeldeeinrichtungen gesorgt. Überdies wurde der Dienstpostenbedarf der in den Jahren 1970 bis 1975 eingetretenen dreimaligen Arbeitszeitverkürzung abgedeckt, das ist jener Bedarf, der nach den Berechnungen der seinerzeit von Staatssekretär Dr. Gruber geleiteten Verwaltungsreformkommission rund 23.500 Dienstposten erfordert hätte.

Zu 2):

Die Personalstände der Länder und Gemeinden werden jährlich erhoben und im Rahmen der Gebarungsübersichten betreffend die Bundesländer, Gemeindeverbände und Gemeinden veröffentlicht. Zur Beantwortung der Frage erlaube ich mir die beiliegende Tabelle betreffend den Stand der aktiven Bediensteten der Länder (ohne Landeslehrer) vorzulegen. Hinsichtlich des Jahres 1975 liegen vergleichbare Daten noch nicht vor.

.1.

4.B1.

Zu 3):

Im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes waren für die Zentralstellen des Bundes im Jahre 1966 129 Personenkraftwagen systemisiert. Im Jahre 1969 betrug die Anzahl der systemisierten Personenkraftwagen bei den Zentralstellen 104 Demnach trat in diesem Zeitraum eine Verminderung um - 25 Personenkraftwagen ein.

Im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes waren für die Zentralstellen des Bundes im Jahre 1970 105 Personenkraftwagen systemisiert. Für das Jahr 1975 sind im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes 102 Personenkraftwagen für die Zentralstellen vorgesehen. Es trat demnach in diesem Zeitraum eine Verminderung um - 3 Personenkraftwagen ein.

Berücksichtigt man jedoch, daß beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft ab dem Jahre 1971 auch Personenkraftwagen systemisiert sind, die speziell nur für die Organe der Qualitätskontrolle vorgesehen sind, erhöht sich die Anzahl der eingesparten Personenkraftwagen bei den Zentralstellen um weitere Fahrzeuge. 8

Berücksichtigt man weiter, daß im Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes ab 1973 auf Grund des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBI.Nr. 273, eine Umsystemisierung der 8 Personenkraftwagen für die Landeshauptleute

Anzahl der
Personen-
kraftwagen

5. Bl.

Anzahl der
Personenkraft-
wagen

vom Bereich des Bundesministeriums für
Inneres (Bereich ohne Zentralstellen)
zum Bundeskanzleramt-Zentralleitung er-
forderlich wurde, erhöht sich die Anzahl
der tatsächlich von den Zentralstellen ein-
gesparten Personenkraftwagen um weitere 8
Fahrzeuge.

Die Gesamtanzahl der eingesparten Personen-
kraftwagen bei den Zentralstellen des Bundes
in den Jahren 1970 bis 1975 beträgt demnach -19
=====

Zu 4):

Hinsichtlich der Dienstkraftwagen besteht keine Übersicht.
Dies gründet sich auf die Tatsache, daß derartige Nachweisungen
im Rahmen der noch gültigen Richtlinien für die Erstellung der
Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, Gemeindever-
bände und Gemeinden zwingend nicht vorgeschrieben sind.

Wiedermann

Beilage

Stand der aktiven Bediensteten
 der Länder (ohne Landeslehrer)
 1966 - 1969
 Vergleich 1970 - 1974

	1966	1969	1970	1974
Burgenland	11.684	1.768	1.792	2.250
Kärnten	4.575	5.842	5.613	7.081
Niederösterreich	10.904	10.575	11.274	11.984
Oberösterreich	7.557	8.675	9.550	11.636
Salzburg	3.127	4.210	4.316	5.355
Steiermark	11.442	11.653	12.476	13.919
Tirol	3.362	5.342	5.604	6.706
Vorarlberg	876	1.237	1.275	1.997
Wien (ohne Stadtwerke)	33.411	35.579	37.156	39.421
Summe	76.938	84.881	89.056	100.349

Quellen: 1966, 1969, 1970 Geburungsübersichten des Öst. Statistischen Zentralamtes
 1974 Voranschläge der Länder